

Serie „Vertreterinnen des SBLV in Organisationen“



Marietta Zimmermann

vertritt den SBLV in der Stiftung für
staatsbürgerliche Erziehung und Schulung



Stiftung für staatsbürgerliche Erziehung und Schulung

Frau Zimmermann, bitte stellen Sie sich und Ihre Interessen kurz vor.

Ich bin 52 Jahre alt und bewirtschafte mit meinem Mann Hans-Peter einen Milchwirtschaftsbetrieb in Stans (NW). Wir haben fünf Kinder. Einen grossen Stellenwert hat bei uns die Direktvermarktung. Auf dem Hof bin ich vor allem für die Herstellung und den Verkauf unserer Produkte verantwortlich. In meiner Freizeit lese ich sehr gerne und bin oft in der Natur anzutreffen. Im Winter trifft man mich auf den Skipisten.

Bitte stellen Sie uns die Stiftung für staatsbürgerliche Erziehung und Schulung sowie deren Themenschwerpunkte vor.

Unter dem Namen „Stiftung für staatsbürgerliche Erziehung und Schulung“ errichtete die SAFFA (Schweizerische Ausstellung für Frauenarbeit) nach der im Jahre 1958 erfolgten zweiten Ausstellung “Die Schweizerfrau, ihr Leben, ihre Arbeit“ gemäss Art. 80 ff ZGB die Stiftung.

Unter staatsbürgerlicher Erziehung und Schulung ist zu verstehen:

- Sensibilisieren der Frauen für gesellschaftspolitische Themen und für ihre staatsbürgerliche Verantwortung
- Stärken der staatsbürgerlichen Verantwortung von Frauen
- Vertiefen des Verständnisses für Aufgaben im öffentlichen Leben
- Informationen zu rechtlichen und ökonomischen Fragen
- Massnahmen zur Verwirklichung der Gleichstellung von Frau und Mann, die seit 1981 in der Bundesverfassung verankert ist

Für was setzt sich die Stiftung ein? Was sind die Themenschwerpunkte?

Die Stiftung für staatsbürgerliche Erziehung und Schulung (SSES) leistet finanzielle Beiträge an Aktivitäten von Frauen zur Verwirklichung der tatsächlichen Gleichstellung in allen Lebensbereichen. Der Schwerpunkt ist die Förderung der Partizipation von Frauen in politischen Entscheidungsprozessen. Basis sind die Stiftungsstatuten vom 22. Nov. 1960.

Was konnte bereits alles erreicht werden?

Die ganze Reorganisation der Stiftung im Jahre 2014 hat sich als sehr positiv herausgestellt. Hier einige Punkte:

- Innerhalb vom Stiftungsrat gibt es einen vierköpfigen Ausschuss, welcher befugt ist, über die Gesuche zu entscheiden.
- Gesuche können / müssen online eingereicht werden.

- Alle drei Wochen ist ein Eingabetermin (Termine siehe Website). Kurz danach tagt der Ausschuss und die Gesuche werden behandelt.
- Zweimal im Jahr wird der ganze Stiftungsrat informiert und Anfangs Juni ist die Stiftungsratssitzung.

Was ist Ihre Rolle innerhalb der Organisation?

Ich bin im Ausschuss und aktuell Aktuarin.

Wie können Sie die Interessen des SBLV bei der Stiftung einbringen oder vertreten?

Den Bekanntheitsgrad der Stiftung fördern und Frauen auffordern, Gesuche zu stellen.

Was ist Ihre Motivation, dass Sie die Vertretung des SBLV wahrnehmen?

Der SBLV liegt mir sehr am Herzen. Nach meiner jahrelangen Tätigkeit im Vorstand bin ich so immer noch mit dem SBLV verbunden. Bei der Gründung der Stiftung war der damalige SLFV aktiv mit dabei. Die Bäuerinnen und Landfrauen sind also bereits seit langer Zeit sehr aktiv!